

Tierschutzlabel - Für Mehr Tierschutz

Premiumstufe

Vergeben in:	Deutschland
Vergeben von:	Deutscher Tierschutzbund e.V.
Kategorie:	Essen und Trinken
Produkte:	Fleisch und Fleischerzeugnisse aus Schweine, Hühner- und Rindfleisch sowie Milch, Milcherzeugnisse und Eier
Anzahl der belabelten Produkte:	Unbekannt



Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich Vorgeschriebene hinaus.

Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet.

Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen. Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig.

Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden.

Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt.

Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert.

Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich.

Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zu Verbesserungen bei der Herstellung von Produkten tierischen Ursprungs beiträgt und vor allem den Tierschutz besonders fördert.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Umfassende und regelmäßige Kontrollen machen das Label glaubwürdig.

Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Die Premiumstufe formuliert deutlich höhere Standards als die Einstiegsstufe des Labels. Wer möglichst tierschutzgerecht produzierte Produkte kaufen will, sollte sich an dieser Stufe des Labels orientieren.

Mehr Informationen

Labelgeber

Labelinhaber ist der Deutscher Tierschutzbund e. V. Er wurde 1881 als Dachorganisation der Tierschutzvereine und Tierheime in Deutschland gegründet. Ihm gehören 16 Landesverbände und über 740 Tierschutzvereine an.

Insgesamt hat der Tierschutzbund e. V. nach eigenen Angaben über 800.000 Mitglieder und ist damit Europas größte Tierschutzdachorganisation.

Labelziele

Ziel des seit 2013 vergebenen Labels ist, die Tierschutzstandards und Haltungsbedingungen von Tieren in der Landwirtschaft zu verbessern.

Das Tierschutzlabel soll die Zucht-, Haltungs-, Transport- und Schlachtbedingungen von Nutztieren deutlich verbessern.

Das Label will auch erreichen, dass Verbraucher ein Bewusstsein für Tierschutz entwickeln und den Konsum tierischer Produkte möglichst reduzieren oder gänzlich darauf verzichten.

Labelvergabe

Interessenten treten mit dem Deutschen Tierschutzbund in Kontakt und schließen einen Markenlizenzvertrag. Der Markenlizenznehmer baut dann eine Kette von der Haltung über die Schlachtung, Produktion bis zur Vermarktung auf.

Der Markenlizenzvertrag wird üblicherweise von den Produzenten geschlossen, aber es ist möglich, dass jeder Teilnehmer innerhalb der Kette ein Vertrag mit dem Deutschen Tierschutzbund schließen kann.

Die Kriterien des Labels orientieren sich an der jeweiligen Tierart. Sie fordern beispielsweise kürzere Transportzeiten, deutlich mehr Platz für die Tiere und niedrigere Obergrenzen für den jeweiligen Tierbestand als gesetzlich vorgeschrieben. Das Label berücksichtigt auch den tierschonenden Umgang beim Transport und bei der Schlachtung. Gentechnisch veränderte Futtermittel sind verboten.

Betriebe (bzw. alle teilnehmenden Betriebe innerhalb der Produktionskette), deren Produkte für das Label in Frage kommen, werden von einer unabhängigen Zertifizierungsorganisation begutachtet und zertifiziert. Die Kontrollorganisationen und die eingesetzten Kontrolleure werden vom Tierschutzbund speziell geschult und zugelassen. Bevor das Label vergeben wird, findet eine Erstinspektion bei Produzenten sowie bei den Vermarktern statt. Danach folgen unangemeldete Inspektionen. Wie genau und wie häufig diese Kontrollen sind, richtet sich danach, wie hoch das Risiko bei den einzelnen Betrieben eingeschätzt wird. Jeder Betrieb wird jedoch mindestens zweimal jährlich kontrolliert.

Verstößt ein Systemteilnehmer gegen die Kriterien des Labels, so kann die unabhängige Zertifizierungsstelle das Zertifikat entziehen und so die Nutzung des Labels aussetzen.

Kontakt

Deutscher Tierschutzbund e.V.

In der Raste 10
53129 Bonn
Tel. +49(0)228 60496-46
Fax +49(0)228 60496-40

[info\(at\)tierschutzlabel\(dot\)info](mailto:info(at)tierschutzlabel(dot)info)

www.tierschutzlabel.info

Weitere Label in dieser Kategorie:

